

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Liebe Bürger von Gleisdorf!

In dieser Ausgabe von „Wir Steirer“ befassen wir uns unter anderem mit zwei überregionalen Themen.

Das erste Thema ist - aus aktuellem Anlass - das Thema „Schächten“. Wir haben dazu die Kampagne „Tierschutz gilt für alle - NEIN zum Schächten!“ gestartet. In diesem Zusammenhang sammeln wir Unterschriften für den Tierschutz.

Ein Dringlichkeitsantrag zu diesem Thema in der Stadtgemeinde Gleisdorf wurde jedoch von allen Parteien abgelehnt und leider nicht auf die Tagesordnung der Sitzung genommen.

Das zweite Thema ist die Wahl zum Bundespräsidenten. Unser Kandidat Norbert Hofer steht für unsere Heimat. Er wird seine ganze Kraft gegen CETA und TTIP einsetzen. Ein Beitritt der Türkei zur EU kommt für ihn auch nicht infrage.

Am 04.12.2016:  Norbert Hofer!

GR Harald Lembacher, GR Joachim Dokter und StR DI Fritz Aigner wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

www.fpoe-gleisdorf.at

www.fpoe-weiz.at

WWW.NORBERTHOFER.AT

**IN
EUREM SINNE
ENTSCHEIDEN**
"SO WAHR MIR GOTT HELFE"
NORBERT HOFER
BUNDESPRÄSIDENT



Wir Österreicher vertrauen Norbert Hofer, weil nur er ...

- ... uns Österreicher gegen die Gefahren einer falschen **Zuwanderungspolitik** verteidigt. Wir Österreicher haben ein Recht auf unsere Heimat und auf Schutz vor Islamismus und Gewalt.
- ... Österreich **respektvoll und selbstbewusst in der Welt vertritt**. Österreich muss souverän sowie selbstbestimmt handeln und soll Partner statt reiner Befehlsempfänger der EU-Kommission sein.
- ... für eine **bürgernahe Europapolitik** eintritt und nicht zulässt, dass wir für die Schulden anderer Länder haften müssen. Österreich muss seine **eigenen Finanzen für künftige Generationen in Ordnung bringen**.
- ... **nicht zulässt, dass unser Sozialsystem missbraucht und zerstört wird**. Die Grünen wollen noch mehr Menschen aus dem Ausland nach Österreich holen, die keine Chance auf einen Arbeitsplatz haben und von der Mindestsicherung leben.
- ... **unsere Arbeitsplätze und unsere Betriebe gegen Verdrängung und Lohndumping schützt**. Unsere Betriebe sind erstklassig und unsere Arbeitnehmer leisten echte Wertarbeit. Das soll sich in Zukunft auch wieder lohnen.
- ... **Frauen und Kindern besonderen Schutz** zukommen lassen will. Gewalt gegen Frauen und Kinder verdient keine Toleranz.
- ... dafür sorgt, dass unser **Bundesheer wieder gestärkt** wird und unsere **Polizisten** bei ihrer gefährlichen Arbeit **mehr Unterstützung erfahren**. Unsere Straßen und Plätze sollen wieder sicherer werden.
- ... das **Freihandelsabkommen TTIP nicht unterschreibt** und gleichzeitig unser Recht auf einen umfassenden Gebrauch von Bargeld verteidigt.
- ... sich wirklich für uns einsetzt, anstatt nur davon zu reden. Das gilt für die **Sicherheit der Pensionen**, für ein **leistungsfähiges Gesundheitssystem**, für die **Pflege alter und behinderter Menschen** und für die kommenden Generationen.
- ... für eine **Senkung von Steuern** plädiert, anstatt neue Steuern zu fordern.
- ... weiß, dass in einer **Demokratie die Menschen die höchste Instanz** sind. Politiker folgen erst danach. Deshalb steht er auch für **mehr direkte Demokratie** und gibt den Österreichern damit ihre Stimme zurück.
- ... die **alltäglichen Sorgen der Menschen im Land versteht** und aufgrund seines schweren Unfalls vor vielen Jahren weiß, wie man mit einem Schicksalsschlag umgehen kann.

BPW - Wiederholung der Stichwahl - 04. Dezember 2016

Impressum: FPÖ Bezirkspartei Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz | Tel: 03172/30654 Mobil: 0664/3528059 E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at
Politische Information | LAbg. BezPO GK Erich Hafner Mobil: 0664/4658914 E-Mail: erich.hafner@fpoe.at

Steirerland in Steirerhand

Vorstandssitzung der Gleisdorfer Stadtgruppe



Am Mittwoch, dem 02.11.2016, fand die 11. Sitzung im Jahr 2016 statt. Die Hauptthemen waren die Bundespräsidentenwahl, die Gemeindeförderung, das „Schächten“, die Weihnachtsfeier 2016 und das Asylthema.

Neu im Team der FPÖ Gleisdorf



Mit Oliver Hübler konnten wir einen neuen Mitarbeiter für die Mannschaft der FPÖ Gleisdorf gewinnen. Er unterstützt uns unter anderem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Oliver Hübler leitet die Firma Technology H – Oliver Hübler e.U. und bietet Lösungen in den Bereichen Kassensysteme, Computerservice, Digital Signage und Social Marketing. Die Facebook-Seite „FPÖ Gleisdorf“ erfreut sich bereits einer gestiegenen Aufmerksamkeit.

1. Gleisdorfer Landfest



Der Ring Freiheitlicher Jugend-Ortsgruppe Gleisdorf organisierte am 10.09.2016 das 1. Gleisdorfer Landfest. Im ehemaligen Gemeindehaus Lassnitzthal gab es eine ideale Möglichkeit, diese Feierlichkeit zu veranstalten. Jung und Alt feierten mit uns bis spät in die Nacht. Da für tolle Musik, gutes Essen und ausreichend Getränke gesorgt war, kam der Spaß nicht zu kurz. Unser Vorhaben, das Fest in Zukunft regelmäßig zu veranstalten und uns somit zu etablieren, werden wir weiter vorantreiben. Wir bedanken uns noch einmal bei allen freiwilligen Helfern, die dieses Fest erst möglich gemacht haben. Das Team des RFJ Gleisdorf freut sich bereits auf unser Fest 2017.

2. Bezirks-Gemeinderäte-Klausur



Am Freitag, dem 28.10.2016, und am Samstag, dem 29.10.2016, fand die 2. FPÖ Bezirks-Gemeinderäte-Klausur in Anger statt. Am Freitag wurde mit unserem Referenten BR VM Peter Samt alle Neuerungen der Gemeindeordnung besprochen, hier hat Peter all seine Erfahrung eingebracht. Der Samstag gehörte dem Persönlichkeitstraining und der Motivation. NAbg. Sepp Riemer überzeugte wie immer mit seiner ausgezeichneten Rhetorik, und der Funke sprang auf alle Teilnehmer über. **Selbstvertrauen - Emotion - Überzeugung!!**

Gemeinderatssitzung vom 03. Oktober 2016

Die Gemeinderäte Gerhard Ulm und Thomas Deutschmann (beide SPÖ), sowie Thomas Wilhelm (GRÜNE) sind aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen aus dem GR ausgeschieden. Neu angelobt wurden Tanja Kortus und Christoph Kail (beide SPÖ), sowie Mag. Karin Reder (GRÜNE).

GR Joachim Dokter (FPÖ) wurde zum Referenten im Bereich Marketing, Tourismus & Internationales bestellt.

Die FPÖ stellte einen Dringlichkeitsantrag für ein generelles Verbot des Schächtens im Sinne eines ernst gemeinten Tierschutzes. Bgm. Stark beantragte, den Antrag nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, und meinte, dass dies kein Thema für den Gemeinderat sei. Dies wurde dann mit den Stimmen von ÖVP, SPÖ, und GRÜNEN gegen den Tierschutz auch so beschlossen. **Aus dem Antrag:** „Unzählige europäische Länder haben in diesem Zusammenhang erfreulicherweise den Schutz der Tiere bereits in den Vordergrund gestellt. So ist Schächten aus Tierschutzgründen in Staaten wie der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Schweden, Norwegen und Holland strikt verboten. Österreich und die EU sind aufgerufen, einen weiteren Schritt in Richtung Tierschutz zu gehen und eine klare Gesetzesregelung gegen diese Praxis sicherzustellen.“ *Der Antrag ist auf www.fpoe-gleisdorf.at zu finden.*

Fragestunde: Harald Lembacher (FPÖ) fragte, warum das Behinderten-WC am Hauptplatz immer zugesperrt ist?

Alle Behinderten hätten einen „Schlüssel“ für dieses WC.

DI Fritz Aigner (FPÖ) fügte hinzu, dass der Wickeltisch an der Tür des Behinderten - WCs ausgewiesen ist.

Die Antwort war, dass der Wickeltisch in der Damentoilette sei!?

DI Aigner verwies auf die letzte Glosse von Sicherheitsreferent Werner Schwenk (ÖVP). Darin wurde auf zwei Beiträge, beide im Stadtjournal, von der Feuerwehr (über Rauchmelder

und vom Roten Kreuz (über Ruffhilfen von Menschen) verwiesen. Jedoch sind beide Beiträge nicht vorhanden. Diese sollen nachgereicht werden.

StR Fritz Aigner fragte generell nach dem Grund, warum die Polizeiinspektion Gleisdorf so spärlich besetzt ist.

Die Antwort des Bürgermeisters war, dass alle Polizeiinspektionen in der Nacht geschlossen sind, da alle Polizisten auf Streife sind. Auch am Tag könne es vorkommen, dass durch mehrere gleichzeitig stattfindende Einsätze die Polizeiinspektion nicht besetzt ist.

Joachim Dokter (FPÖ) führte an, dass der Spielplatz bei der VS Labuch in den Sommerferien geschlossen ist. Philippine Hiezer (ÖVP) sagte, dass nur der Kinderspielplatz des Kindergartens geschlossen sei. Der Spielplatz der Volksschule sei auch im Sommer geöffnet.

Es gab den Beschluss für den Zu- und Umbau der Volksschule Gleisdorf. In der ersten Ausbaustufe sollen 16 Klassen, mit der Möglichkeit auf einen Ausbau auf 20 Klassen, verwirklicht werden.

Im Rahmen des Jugendprojektes „Plan G“ wurde der Standort des geplanten „Streetworkoutpark“ grundsätzlich beschlossen. Dieser Platz liegt im Stadtpark. Nach einer Frage von DI Aigner wurde versichert, dass es hier keine Lärmbelästigung geben werde. Man betreibe hier nur Eigengewichtstraining. Die Umsetzungskosten müssen ermittelt, und die Errichtung beschlossen werden.



BPW - Wiederholung der Stichwahl - 04. Dezember 2016



StR DI Fritz Aigner

Der Einwand der FPÖ, dass das AMS-Bezirk Gleisdorf seit Monaten den stärksten Zuwachs der Arbeitslosigkeit in der Steiermark hat, wurde mit dem oben genannten Wert abgetan.

Die „Woche Gleisdorf“ hat diesen Wert übernommen und hat daraufhin Folgendes geschrieben: **„Das AMS (Arbeitsmarktservice) zeichne ein erfreuliches Bild: Die Arbeitslosenrate sei mit 4,3 % nach Weiz die zweitniedrigste von ganz Österreich!“**

AMS-Bezirk Gleisdorf

Bürgermeister Stark berichtet in der Gemeinderatssitzung stets über die Situation am Arbeitsmarkt (AMS-Bezirk Gleisdorf), so auch am 03.10.2016. Er führte hier die Arbeitslosenquote vom Mai 2016 mit 4,3 % an.

Auch Stadträtin Sieglinde Krautstingl (SPÖ) berichtete in ihrer Glosse im neuen Stadtjournal: **„In der kurz vorher stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde aber berichtet, dass die aktuellen AMS - Zahlen aussagen, dass Gleisdorf mit rund 4% Arbeitslosen nach Weiz die geringste Arbeitslosenrate der Steiermark hat.“**

Die AMS-Berichte weisen den Bezirk Gleisdorf allerdings seit Monaten als denjenigen Bezirk mit dem höchsten Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Steiermark aus.

Monat September 2016 - Steigerungen zum September 2015:

insgesamt: + 7,6 % (+ 60)

über 50 Jahre: + 30,8 % (+ 60)

Ausländer: + 14,0 % (+ 12)

Arbeitslosenquote für August 2016 ergibt somit:

insgesamt: 5,1 % (+ 0,4 %) bei 18.244 Beschäftigten

TIERSCHUTZ GILT FÜR ALLE

Schächtung von Tieren ist eine grausame Todesfolter!

„Unter Schächten versteht man das rituelle Schlachten von Tieren mittels eines Kehlkopfschnittes. Dieser erfolgt ohne Betäubung, also bei vollem Bewusstsein. Die Folgen: minutenlanges Todeskampf mit großen Schmerzen, Atemnot und Todesangst, bevor das Tier verblutet. Diese barbarische Art der Tötung unter dem Deckmantel der Religionsausübung hat in unserer Gesellschaft nichts verloren!“

Mario Kunasek

Landesparteiobmann FPÖ Steiermark



Unterstützen Sie unsere Initiative gegen Tierleid und Todesfolter

Zeigen Sie Herz!
Schweigen Sie nicht!
Sagen Sie

NEIN!
zum Schächten

f /schaechtverbot

www.schaechtverbot.at

Ich bin für ein Verbot des Schächtens!

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Initiative gegen Tierleid und Todesfolter.

Bitte leserlich in Blockschrift ausfüllen:

Name: _____ Adresse: _____

E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Name: _____ Adresse: _____

E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Name: _____ Adresse: _____

E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Name: _____ Adresse: _____

E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Name: _____ Adresse: _____

E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Unterschriftenlisten bitte an das FPÖ Bezirksbüro Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz schicken!